



Detailansicht des Registereintrags

AUDI AG

Stand vom 17.04.2025 12:42:53 bis 27.06.2025 12:58:02

Aktiengesellschaft (AG)

Registernummer:	R001702
Ersteintrag:	25.02.2022
Letzte Änderung:	17.04.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	27.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Auto-Union-Strasse 1 85045 Ingolstadt Deutschland
	Telefonnummer: +498418939459 E-Mail-Adressen: thomas.schwarz@audi.de dagmar.schnelle@audi.de Webseiten: www.audi.de
Hauptstadtrepräsentanz:	Repräsentanz der AUDI AG Berlin Unter den Linden 21 10117 Berlin
	Telefonnummer: +493020922956 E-Mail-Adresse: thomas.schwarz@audi.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23	
Wirtschaftliche Tätigkeit	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

750.001 bis 760.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1,65

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Dr. Gernot Döllner

Funktion: Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

2. Geoffrey Bouquot

Funktion: Mitglied des Vorstands der AUDI AG, Innovation und Software-Defined-Vehicle

3. Javier Ros Hernández

Funktion: Mitglied des Vorstands der AUDI AG, Personal

4. Jürgen Rittersberger

Funktion: Mitglied des Vorstands der AUDI AG, Finanz, Recht und IT

5. Gerd Walker

Funktion: Mitglied des Vorstands der AUDI AG, Produktion und Logistik

6. Marco Schubert

Funktion: Mitglied des Vorstands der AUDI AG, Vertrieb und Marketing

7. Dr.-Ing. Renate Vachenauer

Funktion: Mitglied des Vorstands der AUDI AG, Beschaffung

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (18):

1. Prof. Dr.-Ing. Thomas Schwarz

2. Dirk Arnold

3. Dagmar Schnelle-Klatt M.A.

4. Rita Beck

5. Denise Mathieu

6. Dipl. sc. pol. Univ. Ralf Mattes

7. Jörg Schlagbauer

8. Dr. Ralf Schüll

9. Maria Villinger

10. Bettina Hölzle

11. Matthias Seitz

- 12. Dr. Gernot Döllner**
- 13. Geoffrey Bouquot**
- 14. Javier Ros Hernández**
- 15. Jürgen Rittersberger**
- 16. Gerd Walker**
- 17. Marco Schubert**
- 18. Dr.-Ing. Renate Vachenauer**

Mitgliedschaften (68):

1. 5G Automotive Association, München
2. Arbeitsgemeinschaft für betriebl. Altersversorgung e.V. (aba), Berlin
3. Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV), Eschborn
4. Atlantik-Brücke e.V., Berlin
5. Bayer. Verband für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (BVSW), München
6. Bayerischer Unternehmerverband Metall und Elektro e.V. (BAYME), München
7. Bundesverband der Personalmanager (BPM), Berlin
8. Bundesverband der Unternehmensjuristen e.V. (BUJ), Frankfurt, Gruppenmitgliedschaft
9. Bundesverband Deutsche Startups e.V.
10. Bundesverband Materialwirtschaft (BME), Frankfurt/Main
11. CharIN, Berlin
12. Composites United e.V., Augsburg
13. Creditreform Ingolstadt, Ingolstadt
14. DEHOGA Deutscher Hotel- und Gaststättenverband, Berlin
15. Dentons Global Advisors Europe, Brüssel, Belgien
16. Deutsche Fahrlehrer-Akademie e.V., Korntal-Münchingen
17. Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V., Berlin
18. Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM), Lübeck
19. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V., Stuttgart (DGNB)
20. Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP), Düsseldorf
21. Deutsche Gesellschaft für Qualität, Frankfurt am Main
22. Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V., Berlin
23. Deutsche ORACLE Anwender-Gruppe e. V. DOAG, Berlin
24. Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., DVGW, Bonn
25. Deutsches Institut für Compliance (DICO), Berlin-Mitte
26. Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN), Berlin
27. Deutsches Verkehrsforum, Berlin
28. Deutschsprachige SAP Anwendergruppe e.V. (DSAG), Walldorf
29. eNOVA Strategiekreis Elektromobilität, Berlin
30. Europäischer Wirtschaftssenat e.V. (EWS), München
31. Forschungsvereinigung Verbrennungskraftmaschinen e.V. (FVV), Frankfurt
32. Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung e.V. (GDD), Bonn
33. GPM Deutsche Gesellschaft f. Projektmanagement e.V., Nürnberg
34. GSM Association, London, Großbritannien

35. H2 Mobility Deutschland GmbH, Berlin
36. Haus der Technik e.V., Essen
37. Hydrogen Europe, Brüssel, Belgien
38. Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. IJF, Würzburg
39. Kulturreis der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Berlin
40. Land- und forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft Niederbayern-Oberpfalz, Landshut
41. Linux Foundation , Cloud Native Computing Foundation (CNCF), San Francisco / USA
42. Mobility2Grid e.V., Berlin
43. Munich Network, Netzwerk München e.V., München
44. Rat für Formgebung, Frankfurt
45. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen
46. UnternehmensForum, Ingelheim
47. Unternehmer Baden-Württemberg (UBW), Stuttgart
48. VBG Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, Hamburg
49. VDR Verband Deutsches Reisemanagement e.V., Frankfurt/Main
50. Verband der Bayerischen Metall-und Elektro-Industrie e.V. (VBM), München
51. Verband Deutscher Maschinen und Anlagenbau e.V. (VDMA), Frankfurt
52. Verband Deutscher Betriebs- u. Werksärzte e.V., Karlsruhe
53. Verband Dt. Sicherheitsing. e.V., Wiesbaden
54. Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), München
55. WBO e.V., Verband Bad.-Württemb. Omnibusfahrer, Böblingen
56. Wettbewerbszentrale, Bad Homburg
57. Wirtschaftsbeirat Bayern, München
58. Wirtschaftsforum der SPD e.V., Berlin
59. Wirtschaftsgesellschaft des Kraftfahrzeuggewerbes mbH, Bonn
60. Wirtschaftspolitischer Club Deutschland e.V., Berlin
61. Wirtschaftsrat Deutschland, Berlin
62. Wirtschaftsvereinigung der Grünen e.V., Berlin
63. ZVEI - Verband der Elektro- und Digitalindustrie e.V., Frankfurt
64. ZWK - Arbeitsgemeinschaft Zeitwertkonten e.V., Erftstadt
65. VDA Verband der Automobilindustrie e.V., Berlin
66. Aktionskreis Deutsche Wirtschaft gegen Produkt- u. Markenpiraterie e.V. (APM), Berlin
67. American Chamber of commerce in Germany, Frankfurt
68. Charta der Vielfalt e.V., Berlin

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (56):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Außenwirtschaft; Parlamentarisches Verfahren; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Diversitätspolitik; Geschlechterpolitik;

Gesundheitsversorgung; Cybersicherheit; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Urheberrecht; Werbung; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Integration; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Politisches Leben, Parteien; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Strafrecht; Zivilrecht; Sonstiges im Bereich "Recht"; Arbeitslosenversicherung; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente /Alterssicherung; Unfallversicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Artenschutz /Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Güterverkehr; Personenverkehr; Schienenverkehr; Schifffahrt; Straßenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Automobilwirtschaft; Industriepolitik; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die AUDI AG bewegt sich in einem komplexen und stark regulierten Umfeld. Wir sehen es als unsere Verantwortung, im Dialog mit unseren Stakeholdern den Rahmen für unser wirtschaftliches Handeln und seine Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt aktiv mitzugestalten. Diese Aufgabe übernehmen unsere Verantwortlichen für Politik/Außenbeziehungen.

Die mit der Interessensvertretung beauftragten Mitarbeiter_innen der AUDI AG bringen die Positionen des Unternehmens in politische Entscheidungsprozesse ein, indem sie Vertreter_innen von Parlament und Regierung wahrheitsgemäß und umfassend informieren sowie kompetent und zuverlässig beraten. Sie können auch Impulse für Innovationsstrategien oder zukunftsorientierte Regulierungsansätze setzen. Ziel ist die Aufrechterhaltung stabiler und ausgewogener Beziehungen mit allen Stakeholdern.

Die Abteilung Politik/Außenbeziehungen der AUDI AG steht in unterschiedlichen Formaten im Dialog mit der Politik: Vom Fachgespräch mit einzelnen Vertreter_innen von Bundestag und Ministerien, über die Beteiligung an Anhörungen bis hin zur Teilnahme an politischen Veranstaltungen mit der Möglichkeit zum Austausch mit Amts- und Mandatsträger_innen. Die AUDI AG steht auch über Mitgliedschaften in nationalen und internationalen Organisationen in Kontakt mit der Politik, beispielsweise über Mitgliedschaften in Verbänden. Als Automobilhersteller stehen Themen und Regulierungsvorhaben aus den Bereichen Verkehrs-, Wirtschafts- und Handelspolitik im Fokus.

Innerhalb der AUDI AG fördern die Mitarbeiter_innen der Außenbeziehungen das Verständnis für politische Prozesse und eine offene Dialogkultur mit der Politik. Sie sichten und sammeln Informationen, analysieren deren Relevanz und entwerfen differenzierte Strategien für das Unternehmen.

Vertreter_innen der AUDI AG handeln bei der Interessensvertretung entsprechend den Grundsätzen der Integrität, der Compliance, der Offenheit und der Nachvollziehbarkeit. Alle Kontakte mit der Politik orientieren sich streng an Recht und Gesetz sowie den internen Verhaltensgrundsätzen und Maßnahmen zur Korruptionsprävention sowie des Wettbewerbs- und Kartellrechts. Im Umgang mit Amts- und Mandatsträger_innen wird insbesondere auf Transparenz, Aufrichtigkeit und Objektivität in der Kommunikation sowie kooperatives Verhalten geachtet.

Konkrete Regelungsvorhaben (21)

1. Behebung der Rechtsunsicherheiten bzgl. der Vergütung von Betriebsratsmitgliedern

Beschreibung:

Der Anpassung der Vorschriften über die Betriebsratsvergütung sollte zeitnah zugestimmt werden, um die aktuell bestehende Rechtsunsicherheit zu beenden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/9469 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMAS [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

BetrVG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]

2. Anpassung des PFAS Beschränkungsvorschlages der ECHA in für Industrie umsetzbare Gesetzgebung

Beschreibung:

Voraussetzung für ein Verbot muss die Verfügbarkeit eines wirtschaftlich darstellbaren Substitutes unter der Berücksichtigung von Vorlaufzeiten für die Umstellung sein.

Die nicht substituierbaren Anwendungen sind von einem Verbot auszunehmen bzw. mit hinreichenden Fristen inkl. Review zu versehen.

PFAS-haltige Ersatzteile (repair as produced Prinzip) sind von einer zukünftigen PFAS-Regulierung auszunehmen.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]

3. Ausstattung von Tankstellen mit Schnellladeinfrastruktur

Beschreibung:

Unterstützung einer gesetzlichen Regelung für die Ausstattung von Tankstellen mit Schnellladeinfrastruktur

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12774 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes

Zuständiges Ministerium: BMDV (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMDV) (20. WP): Gesetz zur Änderung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

GEIG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406200026 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)

[alle SG dorthin]

4. Einführung der EU-Verordnung zu standardessentiellen Patenten

Beschreibung:

Beibehaltung der Fassung, wie abgestimmt im EU-Parlament am 28.02.2024

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 281/23 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über standardessentielle Patente und zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/1001

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Recht" [alle RV hierzu]

5. Freistellung für Patent-Lizenznehmer-Plattformen bzw. Automotive Licensing Negotiation Group (ALNG)

Beschreibung:

Für Patent-Lizenzgeber-Plattformen sehen die EU-Horizontal-Leitlinien (Leitlinien zur Anwendung von Artikel 101 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union) eine "safe harbour"-Regelung vor; Analoges wird für Lizenznehmer-Plattformen angestrebt. Dies könnte auch in der TT-GVO erfolgen oder durch Schaffung einer neuen eigenen EU-IP-Plattform-GVO.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Recht" [alle RV hierzu]

6. Ausgestaltung der EU End of Life Vehicles Regulation

Beschreibung:

Reduktion der Plastik-Rezyklateinsatzquoten;

Reduktion der Ausbaufähigkeit für div. Bauteile;

Änderung bei den Extended Producer Responsibilities;

Beibehaltung der UN R133

Betroffenes geltendes Recht:

AltautoV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

7. Ausgestaltung / Interpretation der EU Batterie Regulierung

Beschreibung:

Interpretation und Auslegung von: Reparatur, Labeling und Begleitdokumenten, Umgang und Kennzeichnung bei Gefahrstoffen / kritischen Rohstoffen, Benennung der zuständigen Behörden und erweiterte Herstellerverantwortung.

Ausgestaltung noch offener Delegated und Implementing Acts.

Betroffenes geltendes Recht:

BattG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

8. Umsetzung der EU AFIR (Alternative Fuel Infrastructure Regulation)

Beschreibung:

Verbindliche Vorgaben werden unterstützt; die Ausbauziele der Ladeinfrastruktur müssen erhöht und angepasst werden (erhöhte Ladeleistung und schnellerer Ausbau).

Betroffenes geltendes Recht:

LSV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]

9. Umsetzung der EU EPBD (Energy Performance of Buildings)

Beschreibung:

Vorgaben für den Ausbau von Ladeinfrastruktur auf Parkplätzen sind wichtig für den Hochlauf der E-Mobilität (§14). Vorgaben für Nicht-Wohngebäude müssen verhältnismäßig sein (§ 9) .

Betroffenes geltendes Recht:

GEG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Energienetze [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

10. Unterstützung der Möglichkeit, autonome Fahrzeuge zuzulassen ("Gesetz zum autonomen Fahren")

Beschreibung:

Bundesländerübergreifende Regelung als Ziel: Anpassungen im Verhaltensrecht und verhältnismäßige, wirtschaftlich umsetzbare Gestaltung der Betriebsbereichsgenehmigung.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8293 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Zehnten Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMDV (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

StVG [alle RV hierzu]; StVO 2013 [alle RV hierzu]; BKatV 2013 [alle RV hierzu]; StVZO 2012 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Straßenverkehr [alle RV hierzu]

11. Unterstützung der Verordnung zum Gesetz zum autonomen Fahren ("AFGBV")

Beschreibung:

Zuständigkeiten & Verfahren bei Genehmigung des Betriebsbereichs vereinheitlichen; Anerkennung / Berücksichtigung bereits erfolgter ODD Genehmigung bei Typprüfung; Qualifikationsanforderungen für Wartungspersonal reduzieren Vermeidung redundanter Überlappungen zwischen den Sicherheitsprüfungen (z. B. Gesamtprüfung, Erweiterte Abfahrkontrolle, Hauptuntersuchung)

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 86/22 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Verordnung zur Regelung des Betriebs von Kraftfahrzeugen mit automatisierter und autonomer Fahrfunktion und zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften

Interessenbereiche:

Straßenverkehr [alle RV hierzu]

12. Unterstützung der Möglichkeit, autonome Fahrzeuge in Europa zuzulassen

Beschreibung:

Auflösung der bestehenden Restriktion, in Europa nur Kleinserien von autonomen Fahrzeuge zulassen zu können. Flexibilität bei den potentiellen Use-Cases für autonome Fahrzeuge.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Straßenverkehr [alle RV hierzu]

13. Nachgelagerte Euro 7 Gesetzgebung schnell und eindeutig umsetzen

Beschreibung:

Schnelle Wiederaufnahme der Drafting Meetings, damit Industrie umgehend Klarheit über Inhalte und Anforderungen der implementing acts erhält, z.B. bzgl. OBM, Anti-tempering, EVP, OTA Übertragung, Bremsen und Reifen

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

14. Nationale Implementierung der RED mit deutlich höheren Quoten für erneuerbare Kraftstoffe.

Beschreibung:

Bei der Umsetzung der sog. RED III in nationale Gesetzgebung sollten deutlich höhere Mindestquoten für die erneuerbaren Kraftstoffe festgeschrieben werden.

Dazu sollten weitere Zwischenziele verbindlich bis 2045 (Klimaneutralität in Deutschland) festgeschrieben werden.

Betroffenes geltendes Recht:

BImSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

15. Technische Kraftstoffnormen und Verordnungen für erneuerbare Kraftstoffsorten (nach FQD) öffnen

Beschreibung:

Neue Kraftstoffsorten nach technischen Kriterien definiert für den Bestand nutzbar machen, zum Beispiel E20 Otto, HVO Diesel.

Betroffenes geltendes Recht:

BImSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

16. Umsetzung des EU ETS2 in nationales Recht mit Ziel der späteren Zusammenlegung von ETS1 und ETS2

Beschreibung:

CO2 muss in allen Sektoren einen Preis erhalten. Nur durch das "cap and trade" System des ETS ist gewährleistet, dass Klimaziele erreicht werden. Die perspektivische Zusammenlegung von ETS 1 und ETS 2 führt zu den volkswirtschaftlich geringsten CO2-Vermeidungskosten.

Betroffenes geltendes Recht:

BEHG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

17. Unterstützung eines ambitionierten EU-Klimaziels 2040

Beschreibung:

Das Klimaziel muss ambitioniert und erreichbar ausgestaltet sein. Alle Sektoren müssen zur Erreichung beitragen. Die Vorgaben für klimaneutrale Energieträger müssen drastisch erhöht werden. Fossile Energieträger sind auszuphasen.

Betroffenes geltendes Recht:

KSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

18. Ausgestaltung der Anpassung des Batt-EU-AnpG

Beschreibung:

Beeinflussung der Umsetzung der EU-Vorgaben in deutsches Recht. Aufgaben, Zuständigkeit und Kompetenzen der nationalen zuständigen Überwachungsbehörde

Betroffenes geltendes Recht:

BattG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

19. Ausgestaltung der zukünftigen EU CO2 Flottengesetzgebung inkl. CO2 Ziel 2035

Beschreibung:

Angemessene Ausgestaltung der Anforderungen der EU CO2 Flottengesetzgebung im Rahmen des gesetzlich festgelegten Review im Jahr 2026.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

20. Delegierter Rechtsakt zur Methodik der Bestimmung des CO2-Fußabdruck einer Batterie

Beschreibung:

Angemessene und flexible Ausgestaltung der Methodik zur Berechnung des CO2-Fußabdruck von Batterien

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

21. EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten

Beschreibung:

Präzisierung des Geltungsbereichs der VO, Klärung des konkreten Umsetzungsverfahrens, ggf. Verschiebung der Umsetzung

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (42):

1. Agentur für Arbeit

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Ingolstadt

Betrag: 360.001 bis 370.000 Euro

Förderung der beruflichen Weiterbildung, Qualifizierungschancengesetz

2. Agentur für Arbeit

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Heilbronn

Betrag: 390.001 bis 400.000 Euro

Förderung der beruflichen Weiterbildung, Qualifizierungschancengesetz

3. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Sichere und eigenständige 5G-Lösung für die Automatisierung der Produktion

4. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Empowerment in der digitalen Arbeitswelt - Nachhaltige Konzepte für die Digitalisierung entwickeln

5. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Gefüllte Metall-Hochleistungshybride zur Erhöhung der Sicherheit von Fahrzeugen

6. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Projektionssysteme für die Maschine-Mensch-Kommunikation

7. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Nachhaltige Mobilität durch synthetische Kraftstoffe

8. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Unleash Potentials in SIMulation

9. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Zustandsüberwachung von Leistungselektronik für Serienelektrofahrzeuge

10. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

KI-Basierte Selbstkonfiguration und Prozessdatenbankgenerierung für das Laserschweißen

11. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Industrialisierung PEM-Elektrolyse-Produktion

Teilvorhaben: Entwicklung großserientauglicher Stapeltechnologien

12. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Physics-informed Artificial Intelligence for Cutting Brake Emissions from Electric Vehicles

13. BMBF

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Verteilte Fertigung für neuartige und vertrauenswürdige Elektronik

14. BMDV

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Entwicklung und Fertigungsvorbereitung eines Hochleistungs-Stacks für automobile Anwendung

15. BMDV

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

Electrolysis and Fuel Cells: Overall Research on Electrode Coating processes

16. BMDV

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 590.001 bis 600.000 Euro

Funktions- und Verkehrs-Sicherheit für Automatisierte und Vernetzte Mobilität

17. BMDV

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Herstellung einer marktreifen automatisierte Ladetechnologie für E-Fahrzeuge

18. BMDV

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Tyre Road Noise – Data-based study of effects on controlled and real drive noise emission

19. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Entwicklung CO₂ optimierter Fahrzeugunterböden – leicht ohne oilbasierte Ressourcen

20. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Entwicklung eines Standards für ein Elektronisches Datenformat zur Beschreibung von Mission Profiles

21. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Intelligentes Batterieschutzsystem für Elektrofahrzeuge zur Detektion von unerwünschten mechanischen Beschädigungen

22. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 560.001 bis 570.000 Euro

Realisierung einer positiven User Experience Mittels Benutzerfreundlicher Ausgestaltung des Innenraums für Automatisierte Fahrfunktionen.

23. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro

Verifikations- und Validierungsmethoden automatisierter Fahrzeuge

Level 4 und 5; Teilvorhaben: Testszenarien, einheitliche Simulationsinfrastrukturen

24. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 790.001 bis 800.000 Euro

Künstliche Intelligenz für Adaptive, Responsive und Levelkonforme Intelligenz im Fahrzeug der Zukunft

25. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Nachhaltiger und kosteneffizienter Aluminiumleichtbau für Mobilitätsanwendungen

26. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Neuartige Schutzstrukturen in Kunststoffbauweise für Fahrzeuge mit alternativen Antriebskonzepten

27. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Hybrider Leichtbau bei Massivbauteilen durch reibgeschweißte Aluminium-Stahl- und Aluminium-Gusseisen Verbindungen

28. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Software-Designed Manufacturing für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie

29. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Entwicklung von inhaltlichen & technischen Standards zur Umsetzung des Batteriepasses in der EU und weltweit.

30. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 130.001 bis 140.000 Euro

Entwicklung einer digitalisierten und automatisierten Wertschöpfungskette für die Next-to-OEM-Leitungssatzfertigung

31. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Digitale flexible Montageassistenz- und Prüftechnologien auf Basis des digitalen Zwillings von Produkt und Produktionsmitteln

32. BMWK

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Skalierung von Computer Vision in Industrieprozessen

33. Europäische Kommission

Europäische Union
Brüssel, Belgien

Betrag: 190.001 bis 200.000 Euro

Piloting Automated Driving on European Roads

34. Europäische Kommission

Europäische Union
Brüssel, Belgien

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Connected and Shared X-in-the-loop Environment for Electric Vehicles Development

35. Europäische Kommission

Europäische Union
Brüssel, Belgien

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Low particle Emissions and Low Noise Tyres

36. Europäische Kommission

Europäische Union
Brüssel, Belgien

Betrag: 530.001 bis 540.000 Euro

Addressing challenges toward the deployment of higher automation

37. Europäische Kommission

Europäische Union

Brüssel, Belgien

Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

Highly efficient, integrated, compact, cost effective, fault tolerant, scalable and modular power electronics and control solutions for electric vehicles with in-wheel powertrains

38. Hauptzollamt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Augsburg

Betrag: 3.860.001 bis 3.870.000 Euro

Steuerentlastung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes

39. Hauptzollamt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Augsburg

Betrag: 160.001 bis 170.000 Euro

Steuerentlastung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes

40. Europäische Kommission

Europäische Union

Brüssel, Belgien

Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

Arbeitsplatz Europa - Berufserfahrung in der Praxis sowie Vermittlung interkultureller Kompetenzen und sprachlicher Kompetenz

41. StMWi

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Programm zur Förderung neuer Technologien in Schienenverkehr und Logistik

42. StMWi

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Ingolstadt Innovation Lab - Testfeld zur Absicherung des automatisierten Fahrens

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[2023_Combined-Annual-and-Sustainability-Report.pdf](#)